



Projekt Nr. ID 1835

Karin Gerny, Bed.  
Mag. Jutta Majcen



## Worum geht's genau?

Der Unterricht der Berufsschule für Bürokaufleute soll in naher Zukunft auf kompetenzorientierte Lehrpläne umgestellt werden. Damit verbunden - und durch die Zusammenlegung der kaufmännischen und fachtheoretischen Gegenstände - werden erhöhte Anforderungen an die sprachlichen Kompetenzen der SchülerInnen gestellt. Deshalb möchten wir bereits im kommenden Schuljahr ein Pilotprojekt mit dem Schwerpunkt auf sprachsensibler Aufbereitung der fachlichen Inhalte in zwei Klassen (eine der Klassen wird als Integrationsklasse geführt) durchführen.

„Sprachförderung im Fachunterricht trägt der Tatsache Rechnung, dass die Fachsprache das Werkzeug der Lernenden ist, mit dessen Hilfe sie die neuen Inhalte erschließen und verstehen. Sprachförderung im Fachunterricht geht demnach nicht einfach auf Kosten der Fachinhalte, sondern schafft die Grundlagen für die vertiefte Auseinandersetzung mit ihnen.“<sup>1</sup>

Dieses Zitat macht dreierlei deutlich

Es verweist auf die Tatsache, dass es kein Lernen - zumindest kein begriffliches - jenseits der Sprache gibt. Die Sprache ist auch im Fachunterricht nicht einfach nur eine äußere Hülle des Inhalts, der Gedanken oder der Begriffe. Das Lernen und Entäußern von fachlichen Inhalten vollzieht sich stets in und mittels der Sprache, der Schüler- wie der Lehrersprache. Sprache ist der bildende Organ der Gedanken, mit Hilfe von Sprache werden Sachfachkonzepte an die Lernenden herangetragen, Sprache wird benötigt, um Beobachtungen an und Beschreibungen von

Sachverhalten durchführen zu können, Sprache ermöglicht den Gedankenaustausch zwischen den Lernenden und die Diskussion über kontroverse Erkenntnisse.

## Ziele auf SchülerInnenebene

**Einstellung:** Unsere SchülerInnen trennen zumeist das Unterrichtsfach DEUTSCH bezüglich der an sie gestellten Anforderungen von den Fachgegenständen, wenn sie beispielsweise in Buchführung auf Formulierungsfehler hingewiesen werden ("... wir haben ja jetzt kein Deutsch!"). Die SchülerInnen sollen erkennen, dass Schriftlichkeit und Sprache die Grundlage von Wissen und Verstehen sind.

**Handlungen:** Erarbeitung von sprachsensiblen Aufgabenstellungen

**Kompetenzen:** Im sprachsensiblen Fachunterricht sind die SchülerInnen befähigt, sprachliche Standardsituationen zu bewältigen und fachliche Kommunikation zu bewältigen.

## Inhalte und Methoden

Sprachsensibler Fachunterricht ist umfassende Spracharbeit. Sie arbeitet mit einem weiten Sprach- und Repräsentationsbegriff und bemüht die grundlegenden kommunikativen Tätigkeiten wie Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, soweit sie für das fachliche Lernen erforderlich sind-

Dieser ganzheitliche Ansatz soll durch die folgenden Methoden nachhaltig und zukunftsweisend realisiert werden.

### a) Sprachensible Aufbereitung der Texte

- ✓ mit Überschrift,
- ✓ in Absätze gegliedert,
- ✓ mit fett markierten Schlüsselwörtern,
- ✓ begleitet durch einen Bildimpuls, eine Grafik, etc.

☞ **Sprachschwachen Schüler/innen hilft eine klare Textgestaltung.**

### b) Wortschatzarbeit

- ✓ Neue Begriffe und Sprachstrukturen nicht isoliert, sondern kontextbezogen einführen.
- ✓ Begriffe und Sprachstrukturen im fachlich relevanten Kontext erklären und um-/beschreiben.
- ✓ Neue Begriffe/sprachliche Strukturen mit bekannten Wortfeldern verwenden, sodass die unbekannt Strukturen und Begriffe nicht überwiegen.
- ✓ Begriffe aus dem Kontext erschließen und ordnen
- ✓ Arbeit mit Ober- und Unterbegriffen

### c) den Schüler/innen Lesestrategien vermitteln

- ✓ Überfliegendes und detailliertes Lesen üben,
- ✓ Fragen an den Text stellen.
- ✓ Aufgaben zur Textrekonstruktion und Gliederung einsetzen, z. B. mit

- ✓ Textpuzzles,
- ✓ Lückentexte oder
- ✓ Überschriften zuordnen und
- ✓ nach Informationen suchen lassen.

## d) Scaffolding

ist eine Metapher für den Auf- und Abbau eines helfenden Gerüsts während des Lernprozesses, um die Schüler/innen schrittweise zum selbstständigen Handeln zu befähigen.

- ✓ Wortschatz, Strukturen, Textbausteine zur Verfügung stellen.
- ✓ Methodenwerkzeuge einsetzen.
- ✓ Grafische/bildliche Unterstützung bieten.
- ✓ Operatoren (Verben) an den Anfang setzen (z. B. beschreibe / berechne / ordne ... zu).
- ✓ Differenzieren.
- ✓ Die sprachlichen Knackpunkte klären bzw. Strukturen gezielt vermitteln und üben.

## Aktivitäten und Maßnahmen

Wir haben für dieses Schuljahr in der Direktion Teamteaching in den Projektklassen beantragt. Dies gibt uns die Möglichkeit, einander während der Unterrichtsarbeit zu beobachten und Aktionsforschung nach Posch/Altrichter zu betreiben. (Beobachtung, konstruktives Feedback, Evaluierung des eigenen Unterrichts und des eigenen Sprachgebrauchs). Dokumentation der Teamteachingarbeit. Der heterogenen Struktur der Klassen - auch im sprachlichen Bereich - kann durch zwei Lehrerinnen besser Rechnung getragen werden; zusätzlich wird der Integrationsgedanke berücksichtigt. Weiters ist eine Auflösung des Fächerkanons geplant, um im Sinne eines offenen, handlungsorientierten Unterrichts agieren zu können. Die umfangreiche Ausarbeitung der sprachsensiblen Unterlagen erfolgt arbeitsteilig, um auch hier gegenseitiges Feedback einholen zu können und Synergieeffekte zu generieren. Zusätzlich soll eine Lernplattform (Moodle) eingerichtet werden.